



TITELTHEMA

Der Bundes-Gesundheitssurvey am RKI

Hinter den altherwürdigen Mauern des Robert Koch-Instituts wird nicht nur in Laboratorien geforscht und mit Elektronenmikroskopen hantiert, sondern seit 1998 ist dieses Institut auch für die Gesundheitsberichterstattung der Bundesrepublik zuständig. Der 1998 durchgeführte Bundes-Gesundheitssurvey ist die erste gesamtdeutsche repräsentative Gesundheitserhebung. In diesem Heft stellen wir die Arbeit daran vor und zeigen anhand dreier aktueller Studienergebnisse, was er leisten kann.

Von *Bärbel-Maria Kurth*

12

MEINUNG

Offener Brief des Arbeitskreises „Junge Ärzte“ und des Vorstands der Ärztekammer Berlin an Wolfgang Schäfer, den Geschäftsführer der VIVANTES GmbH.....3

BERLINER ÄRZTE *aktuell*.....6

Mitteilungen des Gemeinsamen Krebsregisters.....11

TITELTHEMA

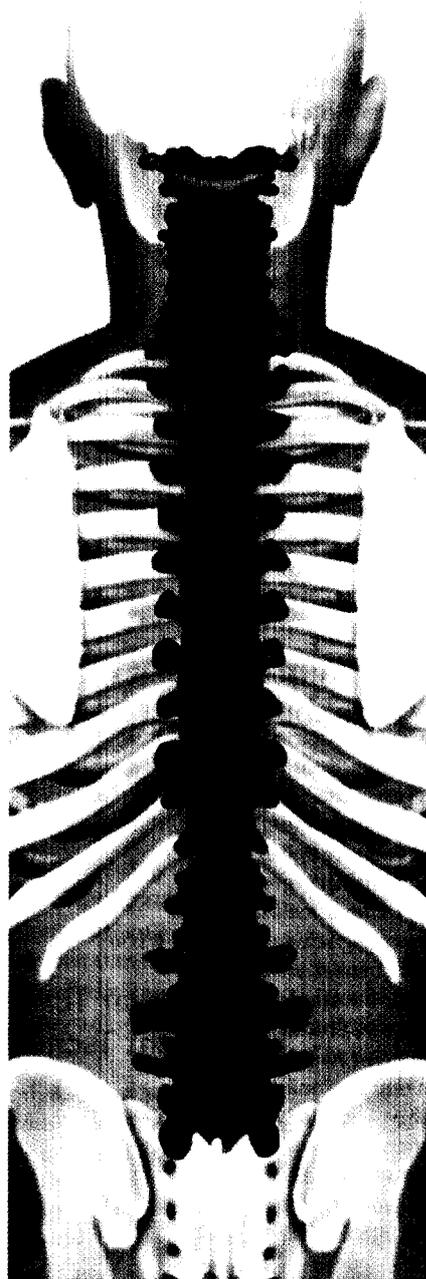
Schmerz und seine Auswirkungen auf die Lebensqualität

Nur 9 % der Deutschen gaben beim Bundes-Gesundheitssurvey an, im Verlauf des vergangenen Jahres keinerlei Schmerzen gehabt zu haben. Der Rest hatte welche. Schmerzen, so meinten alle Befragten, haben eklatanten Einfluss auf ihre Lebensqualität und führen sie häufig zum Arzt.

Von *Ute Ellert und Bärbel-Maria Kurth*.....16

Allergische Krankheiten in Ost- und Westdeutschland

Epidemiologische Untersuchungen nach



der Wiedervereinigung zeigten, dass Allergien bei Ostdeutschen weit seltener vorkommen als bei Westdeutschen. Die Auswertung des Bundes-Gesundheitssurvey bestätigt, dass das auch 10 Jahre nach der Wende noch so ist.
Von *Edelgard Hermann-Kunz und Wulf Thierfelder*.....18

Folsäureversorgung von Frauen im gebärfähigen Alter

Seit langem weiß man um den Zusammenhang zwischen einer unzureichenden Folsäureversorgung bei Schwangeren und der erhöhten Wahrscheinlichkeit von Neuralrohrdefekten bei Neugeborenen. Nun liegen erstmals verlässliche Daten über den Folsäurestatus in der Bundesrepublik vor. Die Ergebnisse sind nicht zufriedenstellend.

Von *Michael Thamm*.....21

BERUFS- UND GESUNDHEITSPOLITIK

Kurzbericht aus der Delegiertenversammlung vom 5. Juli 2001

Von *Sybille Golkowski*24

Hofmanns Tropfen (Glosse): Der Zweck heiligt die Mittel....25

Weiterbildung Allgemeinmedizin in Großbritannien

In Großbritannien werden immer wieder Ärzte gesucht. Warum also nicht einen Teil der Facharztweiterbildung jenseits des Ärmelkanals absolvieren? Eine junge Ärztin berichtet über ihre Erfahrungen.

Von *Katharina Schößler*26

FORTBILDUNG

Sicherer verordnen.....10

Typische Behandlungsfehler

In dieser Serie werden Fälle aus der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen in Hannover beispielhaft aufbereitet. Diesmal geht es um einen Fall aus der Unfallchirurgie: eine Gelenkversteifung nach Mittelfingerfraktur.

Von *Wulf-Dieter Schellmann*27

Impressum34